



Informationsblatt zum pharmakologischen Stressechokardiogramm (Belastungs-EKG unter Medikation)

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

Bei Ihnen wird eine pharmakologische stressechokardiographische Untersuchung durchgeführt.

1. Was heißt pharmakologische Stressechokardiographie?

Sie erhalten während der Untersuchung ein Medikament (Persantin, Dobutrex oder GenEsa) langsam über eine Kanüle in eine Vene des Armes gespritzt. Vor, während und nach dieser Injektion wird eine Ultraschalluntersuchung des Herzens durchgeführt. Liegt bei Ihnen eine Verengung bzw. Wiederverengung eines und/oder mehrerer Herzkranzgefäße vor, so treten Veränderungen der Herzfunktion auf, die mit Hilfe des Ultraschalls beobachtet werden können. Diese Untersuchung ist, wenn sie sorgfältig und korrekt durchgeführt wird, ungefährlich. Nebenwirkungen wie Kopfschmerzen und Herzdruck, Übelkeit und Unruhe können auftreten. Sie können auch einen verstärkten Herzschlag spüren. Diese Erscheinungen sind harmlos und verschwinden nach der Gabe eines Gegenmittels, z.B. Euphyllin. Nach Beendigung der Untersuchung, die ca 45 Min. dauert, können Sie essen und ihre Dauermedikation einnehmen. Sie können mit dem eigenen PKW nach Hause fahren.

2. Ablauf

Persantin und Dobutamin sind Substanzen, die eine ähnliche Mehrarbeit des Herzens bewirken wie Herzerkrankungen. Es liegen umfangreiche Erfahrungen bei Untersuchungen von herzkranken Menschen vor. Die bei gesunden Menschen und Patienten am häufigsten zu beobachtenden Symptome waren Kopfschmerzen, Hände zittern, gelegentlich Übelkeit, Brustschmerzen und Luftnot. Bei einer kleinen Zahl von Patienten stellten sich Herzrhythmusstörungen ein, die sich entweder von selbst zurückbildeten oder sofort behandelt werden. Persantin, Dobutamin und Arbutamin können Brustschmerzen verursachen, wie sie auch bei einem Belastungs-EKG auftreten können. Die Schmerzen halten wahrscheinlich nicht lange an und werden unverzüglich behandelt.

Für die Aufnahme in die Untersuchung wird man bei Ihnen vorher eine körperliche Untersuchung durchführen. Frauen im gebärfähigen Alter müssen eine zuverlässige Form der Empfängnisverhütung anwenden und dürfen nicht schwanger sein!

Sie müssen alle Medikamente, die Sie zur Zeit einnehmen und auch Ihren evtl. Alkoholkonsum angeben und alle Änderungen dieser Medikation mitteilen. Sie werden gebeten, Ihre Tabletten einen oder gar mehrere Tage vor dem Test nicht mehr einzunehmen.

3. Wie wird der Test durchgeführt?

Am Tage des Belastungstests wird eine kleine Nadel in eine Unterarmvene eingeführt. Es wird ein Elektrokardiogramm (EKG) durchgeführt, wozu Ableitungskabel (Kabel, mit denen die elektrische Tätigkeit des Herzens gemessen wird) auf Ihrer Brust angebracht werden. Sicherlich haben Sie in der Vergangenheit schon mehrere EKG-Untersuchungen mitgemacht und wissen, daß diese Untersuchung völlig harmlos und schmerzfrei ist. An den linken Oberarm wird eine Manschette zum Messen des Blutdrucks angelegt. Man wird Sie dann bitten, sich auf eine Liege zu legen.

Sobald Sie bereit sind, kann der pharmakologische Stress-Test beginnen. Wie bereits erwähnt, wird die Substanz mit Hilfe einer kleinen Nadel in ihren Unterarm gespritzt. Sie werden spüren wie Ihr Herz klopft, aber Sie brauchen sich darüber keine Sorgen zu machen. Sollten Sie Schmerzen in der Brust verspüren, dann teilen Sie dies bitte mit. Während der Tests wird Ihre Herzaktivität mit Hilfe eines Ultraschallgerätes sichtbar dargestellt.

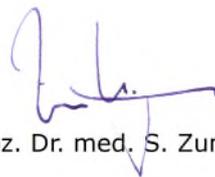
Sie dürfen dieses Informationsblatt behalten. Falls Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt, den Sie auch bei allen Fragen und Anliegen konsultieren können. Sie können aber auch bei uns anrufen, um sich weitere Informationen zu besorgen.

4. Bitte trinken Sie 24 Stunden vor dieser Untersuchung keinen schwarzen Tee, keinen Kaffee (auch keinen Instant-Kaffee), keine koffeinhaltigen Getränke und keinen Kakao. Bitte essen Sie in demselben Zeitraum keine Schokolade und keine Bananen. Bitte nehmen Sie am Abend und am Morgen vor der Untersuchung keine Herzmedikamente ein. Bitte kommen Sie nüchtern (4 Std. vor der Untersuchung nichts essen!)

5. Sind Sie von Ihrem Arzt zu uns überwiesen worden, so bringen Sie bitte unbedingt Unterlagen über die Voruntersuchungen wie Belastungs-EKG, EKG und Lungenfunktion und/oder nuklearmedizinische Untersuchungen mit.


(Prof. Dr. med. M. Spindler)


(Dr. med. V. Sörgel)


Priv.-Doz. Dr. med. S. Zumhagen

Ihr Termin zur Stressechokardiographie:.....